

# Zu den Autor:innen

*Tanja Abou*, MA, Sozialarbeiterin, Social-Justice-Trainerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim im Projekt Care Leaver Statistics.

*Brigitte Aulenbacher*, Prof. Dr. rer. soc., Professorin i.R., Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz, Arbeitsschwerpunkte: Feministische Gesellschaftstheorie und Kapitalismusanalyse, Sorge-, Arbeits- und Geschlechterforschung.

*brigitte.aulenbacher@jku.at*

*Sandra Beaufays*, Dr. phil, ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, an der Universität Duisburg-Essen. Sie ist dort für die Wissenschaftsredaktion (u.a. der Zeitschrift GENDER und der Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft) zuständig.

*sandra.beaufays@uni-due.de*

*Silvia Federici*, Prof. PhD, Professor (em.) at Hofstra University, Long Island (New York), is both a feminist activist and an influential political theorist. She was among the co-founders of the *International Feminist Collective*, that initiated the *International Wages for Housework Campaign*. Her research focuses on reproduction and reproductive labor, capitalism, globalization, theory of the commons, migration regimes and modern witch-hunting.

*Silvia.Federici@Hofstra.edu*

*Tine Haubner*, Dr. phil., Juniorprofessorin für qualitative Methoden an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Uni-

versität Bielefeld, Arbeitsschwerpunkte: (Sorge-)Arbeit und soziale Reproduktion, Wohlfahrtstaat, soziale Ungleichheit und qualitative Methoden.

*tine.haubner@uni-bielefeld.de*

*Anna-Christina Kainradl*, Dr. MA, Post-Doc-Researcher am Zentrum für Interdisziplinäre Alters- und Care-Forschung (CIRAC) der Universität Graz. Arbeitsschwerpunkte: Ethische Fragen in Alter(n), Migration und Care.

*anna.kainradl@uni-graz.at*

*Elisabeth Klaus*, Prof. Dr. phil., Professorin (i.R.) am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Paris Lodron Universität Salzburg. Von 2020–2023 leitete sie die Interuniversitäre Einrichtung »Wissenschaft und Kunst« in Salzburg.

*elisabeth.klaus@plus.ac.at*

*Marie Kottwitz*, M. A., Sozialarbeiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ihre Schwerpunkte sind: (queer-)feministische Soziale Arbeit und klassismuskritische Perspektiven.

*marie.kottwitz@th-nuernberg.de*

*Gundula Ludwig*, Prof.\*in Dr.\*in, ist Leiter\*in der Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck (CGI). Forschungsschwerpunkte sind u.a. Staats- und Demokratietheorien sowie Macht- und Gesellschaftstheorien aus queer-feministischer Perspektive.

*gundula.ludwig@uibk.ac.at*

*Mona Motakef*, Prof. Dr. phil., ist Soziologin und Geschlechterforscherin an der TU Dortmund. Sie ist Erste Sprecherin der

Sektion »Frauen- und Geschlechterforschung« in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und forscht zu Geschlechterverhältnissen in prekären Lebenszusammenhängen und vielfältigen Familien.

*mona.motakef@tu-dortmund.de*

*Regine Othmer*, Dipl.-Päd., Sozialwissenschaftlerin, Lektorin und Freie Übersetzerin (aus dem Französischen und Englischen). Mitherausgeberin der *feministischen studien*.

*regine.othmer@gmail.com*

*Birgitt Riegraf*, Prof. Dr. phil., Professorin für Allgemeine Soziologie an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn. Forschungsschwerpunkte: Theorien und Methodologien der Frauen- und Geschlechterforschung, Arbeits- und Organisationssoziologie, Wissenschafts- und Hochschulforschung.

*birgitt.riegraf@uni-paderborn.de*

*Marisol Sandoval*, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Allgemeine Soziologie an der Universität Paderborn, war von 2013 – 2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Kultur und Kreativindustrien der University of London. Schwerpunkte in Forschung und Lehre u.a.: Geschlecht und Kapitalismus, Zukunft der Arbeit, Grundbegriffe der Soziologie.

*marisol.sandoval@uni-paderborn.de*

*Birgit Sauer*, Univ.-Prof. i. R. Dr., Professorin für Politikwissenschaft, Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft, Arbeitsschwerpunkte: Politik, Affekt und Emotionen; Geschlecht und Rechtsautoritarismus.

*birgit.sauer@univie.ac.at*

*Francis Seeck*, Prof. Dr. phil., Professur für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung an der TH Nürnberg inne und forscht zu Klassismuskritik, politischer Bildung, Queer Studies und menschenrechtsorientierter Sozialer Arbeit.

*francis.seeck@th-nuernberg.de*

*Judit Takács*, Prof. PhD, DrSci., Research Professor at the ELTE Centre for Social Sciences – Centre of Excellence of the Hungarian Academy of Sciences. Since 2021, vice-president of the *Sociology Scientific Committee of the Hungarian Academy of Sciences*. Her main research interests include family practices, childlessness, caring masculinities, the social history of homosexuality, homophobia and genderphobia.

*takacs.Judit@tk.hu*

*Brigitte Theißl*, leitende Redakteurin beim feministischen Magazin *an.schläge* und freie Mitarbeiterin beim Online-Standard. Sie arbeitet zu den Themen soziale Ungleichheit und Anti-Klassismus, Netzkultur und feministische Bewegungen.

*denkwerkstattblog@gmail.com*

*Martina Thiele*, Prof. Dr. disc. pol., Professorin für Medienwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen, Lehrstuhl Digitalisierung und gesellschaftliche Verantwortung,

Mitherausgeberin der zweisprachigen Fachzeitschrift *Journalistik/Journalism Research*. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Stereotype und Vorurteile, Gender Media Studies, Mediensystemvergleich, Kommunikationsgeschichte und Medientheorien.

*martina.thiele@uni-tuebingen.de*

*Ulla Wischermann*, Prof. Dr. phil., Professorin für Soziologie i. R. und Direktorin im »Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien« an der Goethe-Universität Frankfurt, langjährige Mitherausgeberin und Beirätin der *feministischen studien*.

*Martina Witte*, Dipl.-Psych., Queeres Arbeiter\*innenkind, Lohnarbeit zunächst im sozialen, dann im Film- und Fernsehbereich. Hin und wieder Autorin, wenn die Bedingungen es zulassen. Seit den 1980er Jahren unbezahlt politisch und kulturell aktiv als lesbisch-queere Aktivistin in autonomen Bewegungen, seit Anfang der 1990er Jahren zunehmend antiklassistische Interventionen aller Art.